

# SCHÖNER WOHNEN

**AB NACH  
DRAUSSEN!  
TOLLE MÖBEL  
FÜR TERRASSE  
UND BALKON**

*EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN*

**DAS MINI-BÜRO**  
Tipps & Tricks  
fürs Home-Office

**SCHÖNER ESSEN**  
So kombiniert  
man die neuen  
Tische und Stühle

**EINRICHTEN  
MIT STOFFEN**  
Ideen für Fenster,  
Bett und Sofa

# KLEINE RÄUME CLEVER PLANEN

Wie man Platz und Wohnqualität gewinnt

**HOCHGEFÜHL**

Über dem Esstisch öffnet sich der Dachraum knapp 10 m hoch in einen Turm. In 3 m Höhe wurde deshalb noch eine Zwischenebene eingezogen. Diese erreicht man über eine Spindeltreppe, die drei Etagen verbindet



# *Ein wahres* **LUFTSCHLOSS**

Trotz einiger Rückschläge beim Dachausbau hielt ein Stuttgarter Paar an seinem Wohnraum fest und gewann den Sonderpreis unseres Modernisierungswettbewerbs mit der Bausparkasse BHW

FOTOS SABINE BUNGERT TEXT THOMAS EICHHORN

**PAARLAUF**

Managerin Vanessa Poet (29) und Finanzberater André Poet (36) brauchten drei Jahre Ausdauer, bis ihr Dachausbau endlich fertig war



## SAGEN SIE MAL, FRAU POET ...

**... Ihr Dachausbau verlief sehr holzig. Was hat Sie motiviert, durchzuhalten?**

Unser Traum! Wir haben uns in schweren Zeiten immer vorgestellt, wo wir welche Möbel hinstellen werden, und uns auf unser erstes Glas Wein in den fertigen vier Wänden gefreut.

**Worüber staunen Ihre Gäste immer besonders?**

Die meisten Komplimente bekommen wir dafür, wie stimmig Alt und Neu zusammenwirken.

**Geplansch wird wohl nicht bei Ihnen, oder warum haben Sie einen Holzboden im Bad?**

Doch, natürlich – dank einer selbst genähten, wannumschließenden Badematte ist das kein Problem. Wir wollten gerade im Barfußbereich nicht auf die angenehm warme Haptik von Holz verzichten.

**Wie schafft man es, mit 29 schon so exklusiv und in der eigenen Wohnung zu leben?**

Eine große Portion jugendlicher Naivität, um sich in eine solches Sanierungsprojekt zu stürzen, außerdem unsere schwäbischen Gene und natürlich gute Jobs als Sicherheit für die Banken.

## KÜCHENREZEPT

Die teils neuen Dachbalken haben schärfere Kanten als die alten. Neben der grifflosen, geradlinigen Küche und den weißen Schrägen wirken sie höchst dekorativ



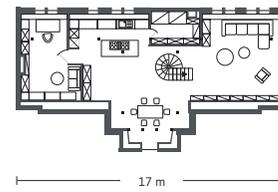
**WOHNBEREICH** Der große Wohn-Ess-Raum liegt im ehemaligen Trockenboden. Die Dachfenster sind dreifach verglast und schallisoliert **AUFGANG** Die Spindel-treppe verbindet drei Etagen und endet im 6 m hohen Turmzimmer



# A



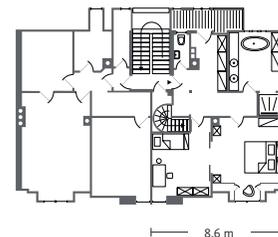
**1 BADEZIMMER** Wie überall in der Wohnung liegen auch im Bad weiß geölte Eichendielen. Wände und Decke sind ebenfalls durchgehend weiß, die Dachfenster sind neu eingesetzt **2 Garderobe** Der Zugang zu Loggia und Balkon ist gleichzeitig die Garderobe, die sich hinter Schiebetüren verbirgt **3 Schlafzimmer** Die Gaube hat beidseitig je eine Kammer als willkommenen Stauraum



**DACH-OBERGESSCHOSS**

**LUFTIGKEIT ALS KONZEPT**

Die obere Wohnebene hat mit dem offenen Koch-Ess-Wohn-Raum, der Speisekammer und dem Home-Office nur drei Räume. Darüber liegt noch das Turmzimmer



**DACH-UNTERGESCHOSS**

**RAUM FÜR ALLE FÄLLE**

Früher war nur die untere Etage des Dachstuhls bewohnt. Poets haben zurzeit noch viel Platz, der Grundriss ist aber auf eine Familie mit ein oder zwei Kindern zugeschnitten

**W**oher das Heschlacher Schlösschen seinen Namen hat, weiß heute keiner mehr; das lang gestreckte Gebäude mit seinen Türmchen, Balkonen und Erkern war eigentlich schon immer ein Mietshaus mit Läden. Äußerlich hat der prächtige Gründerzeitbau seinem Titel zwar stets Ehre gemacht – und zusammen mit dem gegenüberliegenden Kaiserbau prägt er noch heute den Stuttgarter Marienplatz –, innen jedoch hatte der ominöse Adelsbau jeden Glanz verloren und wurde 2013 Wohnung für Wohnungen in Privateigentum umgewandelt.

Vanessa und André Poet zögerten kaum zwei Tage, nachdem sie dem denkmalgeschützten Gebäude das erste Mal ins Dach gestiegen waren. „Wer zögert, geht in Stuttgart leer aus“, verrät André Poet. „Hier ist jede freie Immobilie sofort weg, und die Möglichkeit, sich eine dreistöckige Maisonette einzurichten, erhält man wohl nie wieder.“ Ihr „Luftschloss“, wie sie das Projekt doppelstimmig taufen, drohte allerdings tatsächlich ein Hirngespinnst zu bleiben, denn bei näherer Inspektion erwies sich das Dachgebälk teils als marode, die Eigentümergemeinschaft musste erst mal sanieren. Außerdem brauchten die Behörden Monate, um Statik und Denkmalschutz zu versöhnen. Und obendrein stimmte die Chemie mit dem Architekten nicht (mehr), und dessen Holzbauer ging pleite, freilich nachdem er schon 17 000 Euro kassiert hatte.

Was die beiden durchhalten ließ, war ihre Intuition, einfach richtig zu liegen: weite Räume mit Blick über Stuttgart und ein riesiger Koch-Ess-Wohn-Raum mit einem zehn Meter hohen Turmdach und gläserner Zwischenebene – exklusiver geht's kaum. Viel besser kann man Geld, Geist und Geduld nicht anlegen. ■

**ESSTISCH** DRAENERT **STÜHLE**, **SCHAUKELSTUHL** VITRA **SOFA** BOCCONCEPT **BEISTELLTISCHE** FERN LIVING **STEHLEUCHTE** FOSCARINI **KÜCHE** NEXT 125 **KÜCHENGERÄTE** MIELE **DUNSTABZUG** BORA **KÜCHENARMATUR** GROHE **BADEWANNE** VICTORIA & ALBERT **WASCHBECKEN** ALAPE **ARMATUREN** HERZBACH **NACHTTISCHLEUCHTE** IKEA **EICHEN-LANDHAUSDIELEN** ADLER

**HERSTELLERINFO AM HEFTENDE**

GRUNDRISS: WOLFGANG HEILD



**1 SPINDELTREPP**

Die Stahltreppe verbindet die drei Étages der Wohnung und orientiert sich an der Savoye-Treppe von Le Corbusier

**2 BALKONGARTEN**

Auf dem kleinen Balkon im 5. Stock wachsen auch Vanessas und Andrés Küchenkräuter

**3 TURMZIMMER**

Der Boden des Turmzimmers ist teilverglast. Hier oben hatte noch nie jemand gewohnt



**DATEN & FAKTEN**

**ARCHITEKT** Michael Eisele, Heggheim **BAUWEISE** Ziegel, Kalksandstein, Trockenbau **HEIZUNG** Gas-Brennwert mit Fußbodenheizung und Heizkörpern **BAUJAHR** 1902 **UMBAUZEIT** 2/15 bis 10/15 **WOHNFLÄCHE** 172 m<sup>2</sup> **WOHNFLÄCHENGEWINN** 81 m<sup>2</sup> **BAUKOSTEN** 755 000 Euro (ohne Bestand)

**DER TIPP DER BAUHERREN**

**REFERENZEN EINHOLEN** Durch Trennung vom ersten Architekten und die Insolvenz eines Holzbauers verloren die Poets wertvolle Zeit und eine fünfstellige Summe. Sie hatten vorher keine Referenzen eingeholt, sich zudem auf viel zu niedrig angesetzte Baukosten eingelassen und obendrein schon hohe Anzahlungen geleistet.

**DAS GEFÄLLT UNS**

**WOHNGEWINN** Der Ausbau des Trockenbodens inklusive Turm brachte immensen Zuwachs an Wohnfläche und -komfort **AUSDAUER** Allen Widrigkeiten zum Trotz (Kostenexplosion, maroder Dachstuhl, schlechte Beratung) hielten die Bauherren an einem hochwertigen Ausbau fest.

**HOCHSITZ**

Unter und im Turm des Heggelacher Schloßchens am Marienplatz befindet sich die Dachwohnung des Ehepaars Poet

